

Umwelthormone - Verlieren wir den Verstand?

Beitrag von „hanuta“ vom 12. November 2017 19:13

[Zitat von Wollsocken80](#)

Eben doch wenn zugrunde liegende Studien methodisch nicht einwandfrei sind. Allein schon die Tatsache, dass es widersprüchliche Studien gibt, sollte auch einem Laien komisch vorkommen. Ich sag jetzt mal ganz plakativ: Die Kausalitäten sind bei Ethanol sehr viel eindeutiger aufgeklärt. Ethanol ist ein chronisches Lebergift, es schädigt nachweislich das ungeborene Kind im Mutterleib und wird auch mit diversen Krebserkrankungen in Verbindung gebracht.

Alkohol wird ja vom IARC auch nicht nur als wahrscheinlich krebserregend eingestuft. Sondern als karzinogen.

Komischerweise fordert trotzdem niemand ein Schnapsverbot.

Ebenfalls krebserregend: Östrogene und Gestagene. Da ist ein Verbot aber schwierig. Also, zumindest mein Körper stellt die selbst her.

Die gleiche Einstufung wie Glyphosat haben z.B. rotes Fleisch, Matetee und das Arbeiten als Friseur.